

Agosi macht den Anfang bei Aktion „Offen für morgen“

PFORZHEIM. Firmen und Ausbildungsberufe kennenlernen – unter diesem Motto ist gestern die Schüleraktion „Offen für morgen“ in ihre sechste Runde gestartet. 16 Schüler besuchten die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG (Agosi) und informierten sich über das Pforzheimer Traditionsunternehmen.

Nachdem Personalleiter Oliver Müller die Jugendlichen begrüßt hatte, wurden die einzelnen Abteilungen und Produktionsprozesse ausführlich in einem Film erläutert. Im Anschluss stellten Azubis und ihre Betreuer die Ausbildungsberufe bei der Agosi an einzelnen Stationen vor. Die Teilnehmer erhielten unter anderem Informationen zu den Aufgaben eines Chemielaboranten, Energieelektronikers Betriebstechnik, Industriekaufmanns oder auch Werkgehilfens und durften sich auch praktisch versuchen, beispielsweise mit der Handhabung einer Pipette aus dem Chemielabor. Insbesondere das Gewicht und die Wertigkeit von einem

kleinen Goldbarren, der herangereicht wurde, hinterließ so manches staunendes Gesicht.

Das vom städtischen Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) organisierte Projekt „Offen für morgen“ bietet Schülern aus Pforzheim und dem Enzkreis im Alter von 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit, zwölf renommierte Pforzheimer Unternehmen aus verschiedenen Branchen kennenzulernen.

Auf Unternehmensseite beteiligen sich 2016: Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, ITML GmbH, La Biosthétique Paris, OBE Ohnmacht & Baumgärtner GmbH & Co. KG, Helios Klinikum Pforzheim GmbH, dhmp GmbH & Co. KG, Enayati GmbH & Co. KG, Studio Giesecke GmbH & Co. KG, Kramski GmbH, Schofer Germany – The Chain Company GmbH & Co. KG, Amazon Pforzheim GmbH, Bau-Innung Pforzheim-Enzkreis. *pm*



Sechste Runde von „Offen für morgen“ – Schüler schauen in Betriebe rein. In den Beruf des Chemielaboranten schnupperten die Jugendlichen bei der Agosi auch praktisch rein.

FOTO: PRIVAT